

**Noch  
neuere  
Neue  
Malerei**

Klasse Herbert Brandl



# Inhalt

## **Vorwort**

4-5

## **Noch neuere Neue Malerei**

6-8

## **Niklas Beverungen**

10-11

## **Helena Biermann**

12-13

## **Felix Büchel**

14-15

## **Jenny Delhasse**

16-17

## **Greta Ehmman**

18-19

## **Bradley Emerson**

20-21

## **Laura-Helene Förster**

22-23

## **Jürgen Hohl**

24-25

## **Johanna Honisch**

26-27

## **Takeshi Kitajima**

28-29

## **Timo Kozlik**

30-31

## **Koeun Lee**

32-33

## **Katrin Lüdorff**

34-35

## **Johanna Müller**

36-37

## **Prae Pupityastaporn**

38-39

## **Christina Puth**

40-41

## **Beatrice Richter**

42-43

## **Jaeseong Ryu**

44-45

## **Christian Seidler**

46-47

## **Sabrina Seppi**

48-49

## **Rhea Standke**

50-51

## **Levani Svanishvili**

52-53

## **Levente Szücs**

54-55

## **Hiroki Tanaka**

56-57

## **Alicia Viebrock**

58-59

## **Tristan Wilczek**

60-61

## **Eliza Wiszniewska**

62-63

## **Alexandra Woyde**

64-65

## **Yi Wu**

66-67

## **Künstlerinfos**

69-77

## **Impressum**

79

## **Danksagung**

80

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

als Förderbank für Nordrhein-Westfalen engagiert sich die NRW.BANK nicht nur für den Mittelstand und die Kommunen, Gründerinnen und Gründer, Infrastrukturfinanzierung und soziale Wohnraumförderung, sondern auch in kultur- und gesellschaftspolitischen Zusammenhängen. Im Bereich der Kreativität und der Kunst liegt uns besonders die Förderung junger Talente am Herzen.

Unsere Kooperationen mit den Kunstakademien in Düsseldorf und Münster im Rahmen unserer Nachwuchsförderung sind deshalb fast schon eine Tradition. In regelmäßigen Abständen bietet die NRW.BANK jungen Kunststudentinnen und -studenten die Gelegenheit, ihr Talent zu zeigen. Die aktuelle Ausstellung „**Noch neuere Neue Malerei**“ der Klasse von Professor Herbert Brandl ist bereits das fünfte Kooperationsprojekt und die zweite Kunstaussstellung, die wir gemeinsam mit der Kunstakademie Düsseldorf durchführen.

29 Kunststudentinnen und -studenten sind der Einladung der NRW.BANK gefolgt und präsentieren in dieser Ausstellung ausgewählte malerische Positionen, Drucke, Fotografien und bildhauerische Arbeiten. In ihrer lebendigen Bildsprache experimentieren die Schülerinnen und Schüler von Herbert Brandl mit den Grenzen der „Neuen Malerei“. Viele der Exponate sind zudem im Dialog mit der Architektur, der Arbeitswelt und der Rolle der NRW.BANK als Förderbank für Nordrhein-Westfalen entstanden.

In dieser Kooperation treffen immer wieder zwei Arbeitskulturen und -welten aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Bank und Akademie, Wirtschaft und Kunst, Finanzen und Malerei. Die aktuelle Ausstellung ermöglicht daher erneut einen inspirierenden Austausch im Spannungsfeld von individueller, künstlerischer Kreativität und kollektiver Organisation. Ziel der Kooperation ist es deshalb auch, Horizonte zu erweitern und neue Perspektiven zu gewinnen – und vielleicht sogar voneinander zu lernen.

Ich lade Sie herzlich ein: Erleben Sie „**Noch neuere Neue Malerei**“ in der NRW.BANK, erfahren Sie unsere Förderbank als einen Ort der Kunst, und tauchen Sie ein in eine Atmosphäre reizvoller Gegensätze!



Klaus Neuhaus  
Vorsitzender des Vorstands der NRW.BANK



# Noch neuere Neue Malerei

- Klasse Herbert Brandl

Herbert Brandls Malereiklasse auf der Düsseldorfer Akademie zeigt sich in einem großangelegten Spektrum. Diese Offenheit forciert Brandl seit Jahren in seiner Kunst selbst. Gegenstandsbezug trifft auf Abstraktion, glasklare Bergwelten auf reine Farbmalerie. Nicht allzu selten hat sich ein gewisser Dogmatismus bei den Meistern auf der Akademie eingeschlichen, ein bestimmter Stil auf die Schüler übertragen. Brandl nimmt sich hierbei stark in seiner „Malerpersönlichkeit“ zurück und bietet hingegen ein weitgestecktes Aktionsfeld für Diskussion, Reflexion und malerische Artikulation an. Düsseldorf steht seit Joseph Beuys als Epizentrum der Kunsthochschulen, als großer Nährboden für folgende Künstlergenerationen. Internationale Rahmenbedingungen werden geboten, die Malereiklassen besetzt von Peter Doig bis Katharina Grosse.

Die aktuelle „Klassenausstellung“ ist eine Momentaufnahme der „noch neueren Neuen Malerei“. Geschlossene Stilrichtungen gehören spätestens seit der Postmoderne der Vergangenheit an. Gepflegt wird ein

cross over, ein Mix auf der Leinwand aus Gegenstand, Narration, abstrakter Spur, Prozess, Schrift, Image und manchmal auch der Austritt aus dem Tafelbild. Der leicht ironische Titel scheint ein fortsetzendes Stufenprogramm der Neuen Malerei zu sein, der Brandl in den 1980er-Jahren angehört hatte, als vager, loser Begriff, jenseits der Ismen der historischen Moderne vom Impressionismus über Kubismus, Suprematismus, Konstruktivismus, Abstrakter Expressionismus ... Der gemeinsame Nenner von heute und in den 80ern ist das Bekenntnis zur Malerei, es aber nicht nur rhetorisch konzeptuell anzuwenden und auszunützen, als Vehikel für etwas Anderes, Außenstehendes, sondern „in“ der Malerei zu sein. Dabei geht es nicht um rein historisierende, gar romantisch verklärte Anachronismen, sondern auch um klare Brüche und Untergrabungen von Pranke, Schöpferkraft und Geniekult des Malermeisters. Zweifeln im Malen sowie das Scheitern sind produktive Konstanten im Projekt der noch neueren Malerei.

**Niklas Beverungen** verbindet Erzählung mit der fließend spritzenden Farbnatur auf dem Tafelbild, bettet Figur und Motiv meist in monochrome Malgründe ein. Grafische Pinselstriche bündeln sich bei **Helena Biermann** zu dynamischen Landschaftszonen mit Tiefenwirkung und horizontaler Struktur. Die weißgrundierte Leinwand fungiert als lichtpendender Bildraum. **Felix Büchel** überlagert wilde Schleifen mit vertikalen Streifen in strenger, serieller Anordnung. Ein Changieren zwischen Vorder- und Hintergrund stellt sich ein. **Jenny Delhasses** sensitive Bilder sind Unschärfen zwischen sachlicher Realität und surreal träumerisch Diffusem. Die Bildsujets werden aus der innersten Intimität gespeist. **Greta Ehmans** horizontale Panoramatableaus sind abstrakte Dynamisierungen der Malerei. Der aktive Malprozess ist im Resultat verankert. Geometrisch Kantiges der Formen verbindet sich mit dem Fluss der Malerei.

**Bradley Emerson** vitalisiert seine Pflanzen durch einen zittrig aggressiven Linearismus. Eine fauvistisch-exotische Atmosphäre macht sich breit, die durch die intensive Farbgebung gesteigert wird. **Laura-Helene Förster** ist dem Atmosphärischen der Landschaft eng verbunden: rauschende Wasserfälle und wolkenverhangene Himmel verweben sich mit dem aquatisch Dunstigen der gemalten Farbe. **Jürgen Hohl** nimmt sich in seinen Bildern der Jugendkultur an, lässt sie in Gruppen posieren, verwendet jedoch den Realismus als Körper der mit freier Malerei ausgefüllt werden soll. **Johanna Honischs** Werk ist geprägt von Wechselbeziehungen zwischen Bild- und Objektmotiven. Zwei informelle Strichkräusel scheinen sich zu verweben, „Sonnenanbeter“-Metallobjekte werden in ein konstel-

latives Netzwerk gestellt. **Takeshi Kitajimas** Malerei hat die Zeit eingeschrieben. Bewegungsabläufe des Malens zeigen sich in abgesetzten Schraffuren, wie Kraftlinien eines aktiven Magnetfeldes.

**Timo Kozlik** ist in die metaphysisch-phantastische Malereiwelt eingetaucht. Gefährliche Brandungen gebären Kreaturen. **Koeun Lees** Bergwelten lösen sich im Dunst der Malerei auf. Die Schroffheit des gewaltigen Bergmassivs wird zur flirrenden Vision. **Katrin Lüdorffs** Arbeiten zeugen von geometrischer Strenge und ornamentaler Leichtigkeit zugleich. Monochrome Farbflächen vereinen sich mit Floralem. Das grazile Frauenporträt von **Johanna Müller** löst sich trotz aller naturalistischen Vorzüge in Zeichnung und Malerei auf. Die Figur schält sich aus dem malerischen abstrakten Bildgrund heraus. **Prae Pupityastaporn** arbeitet mit dem Trompe-l'œil-Effekt in der Malerei. Illustration, 2015 wirkt wie die Appropriation eines stellaren Fotos. **Christina Puth** überlagert zwei Bildschichten, zumeist Fotografie mit Aquarell. Eine örtliche und zeitliche Überblendung tritt in Kraft, dessen transreale Note durch die artifiziell irisierende Farbgebung intensiviert wird.

In **Beatrice Richters** Arbeiten auf Papier transformieren sich die Farbflecken in tierische Formen, wie etwa Seepferdchen. Die Malerei drängt trotz allem Eigenwert als reiner Farbfleck zur Gestaltwerdung, zur Mimesis der Wirklichkeit. **Jaeseong Ryus** kräftige Pinselschübe formieren sich zu Weingläsern und Bierflaschen, ohne einem klaren Realismus nachzugehen. Es sind die Dinge der unmittelbaren Umgebung, die den Malanstoß geben. **Christian Seidlers** gegenstandslose Kunst basiert auf struktureller Ebene, Malerei als

materielle Sedimentationsfläche, als Feld der Spuren, ob gemalt, gezeichnet oder gebrannt. Rhythmik und Atmosphäre zeichnen seine Bilder aus. **Sabrina Seppi** ironisiert in ihrer Malerei die Reinheit der abstrakten Kunst, indem sie etwa Frank Stellas minimalistisches Streifenbild mit dem banalen Sujet der Eichhörnchen kreuzt. **Rhea Standkes** Bilder zeugen von Unschärfefeffekten, die zwischen Malerei und verschwommener Fotografie angesiedelt sind. Die pulverisierten Farbflecken wirken wie aufgelöste Zonen von Pflanzlichem. **Levani Svanishvilis** Gemälde Desert ist in zahlreichen durchlässigen Schichten aufgebaut. Der landschaftliche Raum wird zur flirrenden Fata Morgana im male- rischen Dunst. **Levente Szücs** verschneidet abgebildete Landschaft mit abstrakten Pinselstrichen. Gestus und Spur relativieren den illusionären Fenstercharakter der Malerei. Die Bilder von **Hiroki Tanaka** zeugen von ei- nem sensitiven Hauch des Zeichnerischen und Male- rischen. Figur und Form lösen sich im hellen Nichts der Leinwand beinahe auf, sie flimmern als optische Reste auf unserer Retina.

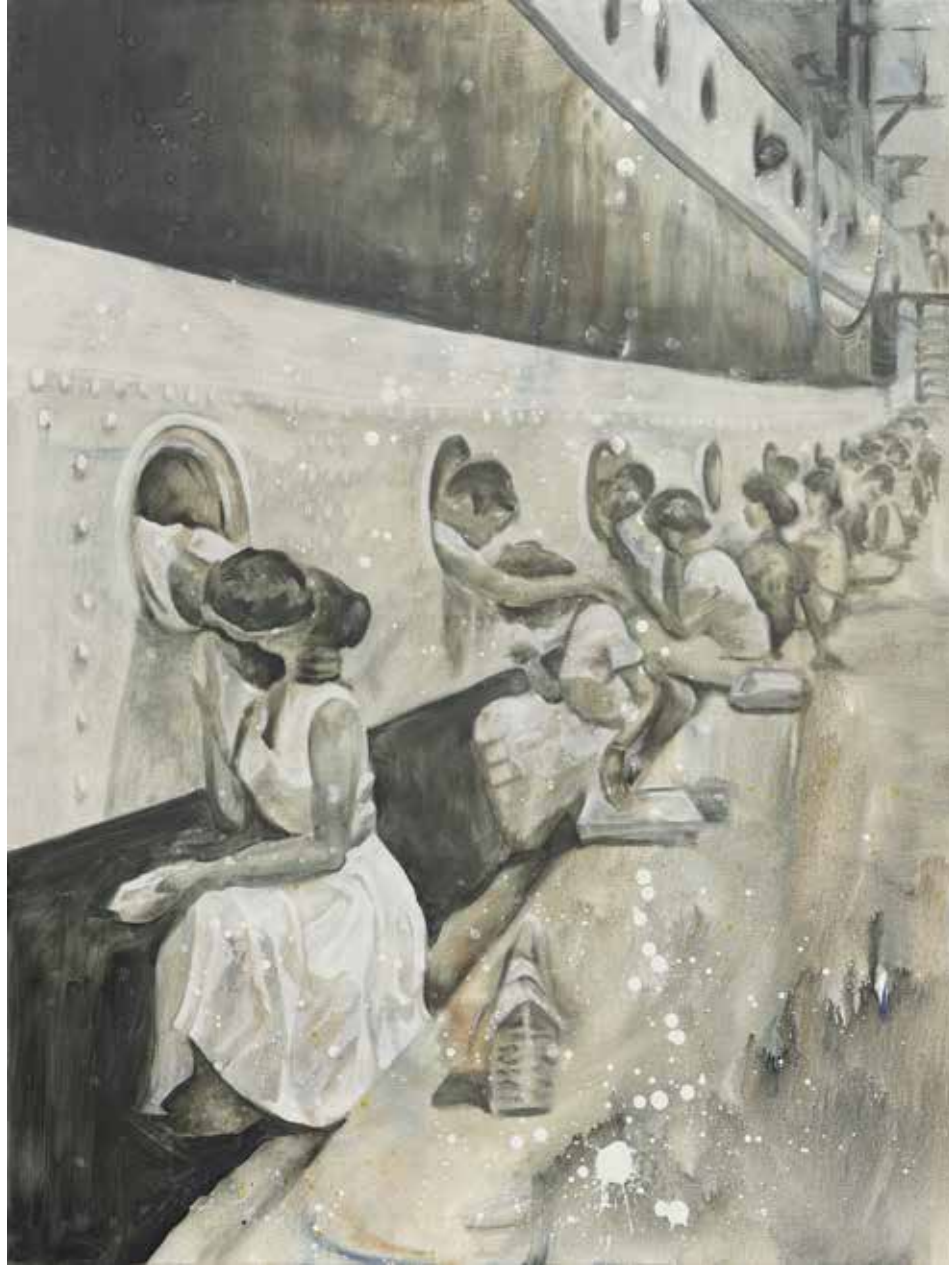
**Alicia Viebrock** schafft mittels breiter Pinselstrich- bahnen und grafischer Setzungen komplexe Land- schaftsräume mit starkem Tiefenzug, ohne das Fak- tische der Malerei zu negieren. Malerei als emotionaler Stimmungsort der gemalten Spuren mit dreidimen- sionaler Wirkung. **Tristan Wilczek** öffnet die Malerei in Richtung Graffiti und monochromer Objektkunst. Schrift, Diagramme und Zeichen werden in informell dekonstruktiver Weise auf den Bildträger gesprayt. **Eliza Wiszniewska** malt in sachlich objektiver Weise Vögel, deren Realismusanspruch sie durch den abstrak- ten, offen gemalten Hintergrund bricht. Die Figur als

Inselsituation mit Malerei umflutet. **Alexandra Woydes** gemalte Räume sind prekäre Settings der figurativen Handlungen. Ihre Existenz wird durch die Malerei selbst aufgelöst und in Frage gestellt. **Yi Wus** Strand- und Himmelsbilder sind übersteigerte Idyllen, dekon- struiert durch die artifizielle Farbigekeit und einer kom- paktten Stofflichkeit der landschaftlichen Wiedergabe.

Florian Steininger







Abschied, 2015  
120 x 90 cm, Öl auf Leinwand



Im Garten, 2015  
120 x 90 cm, Öl auf Leinwand

Helena Biermann



o.T., 2015  
30 x 47 cm, Öl auf Holz



o.T., 2015  
28 x 62 cm, Öl auf Holz



o.T. (016), 2015  
135 x 115 cm, organische Pigmentpräparation auf Leinwand



o.T. (017), 2015  
135 x 115 cm, organische Pigmentpräparation auf Leinwand

# Jenny Delhasse



Ronny, 2015  
30 x 24 cm, Öl auf Leinwand



Hut, 2015  
30 x 24 cm, Öl auf Leinwand





Ring, 2015  
24 x 30 cm, Öl auf Leinwand



Ritter, 2015  
30 x 40 cm, Öl auf Leinwand



Weltreise, 2015  
420 x 150 cm, Mixed Media auf Papier

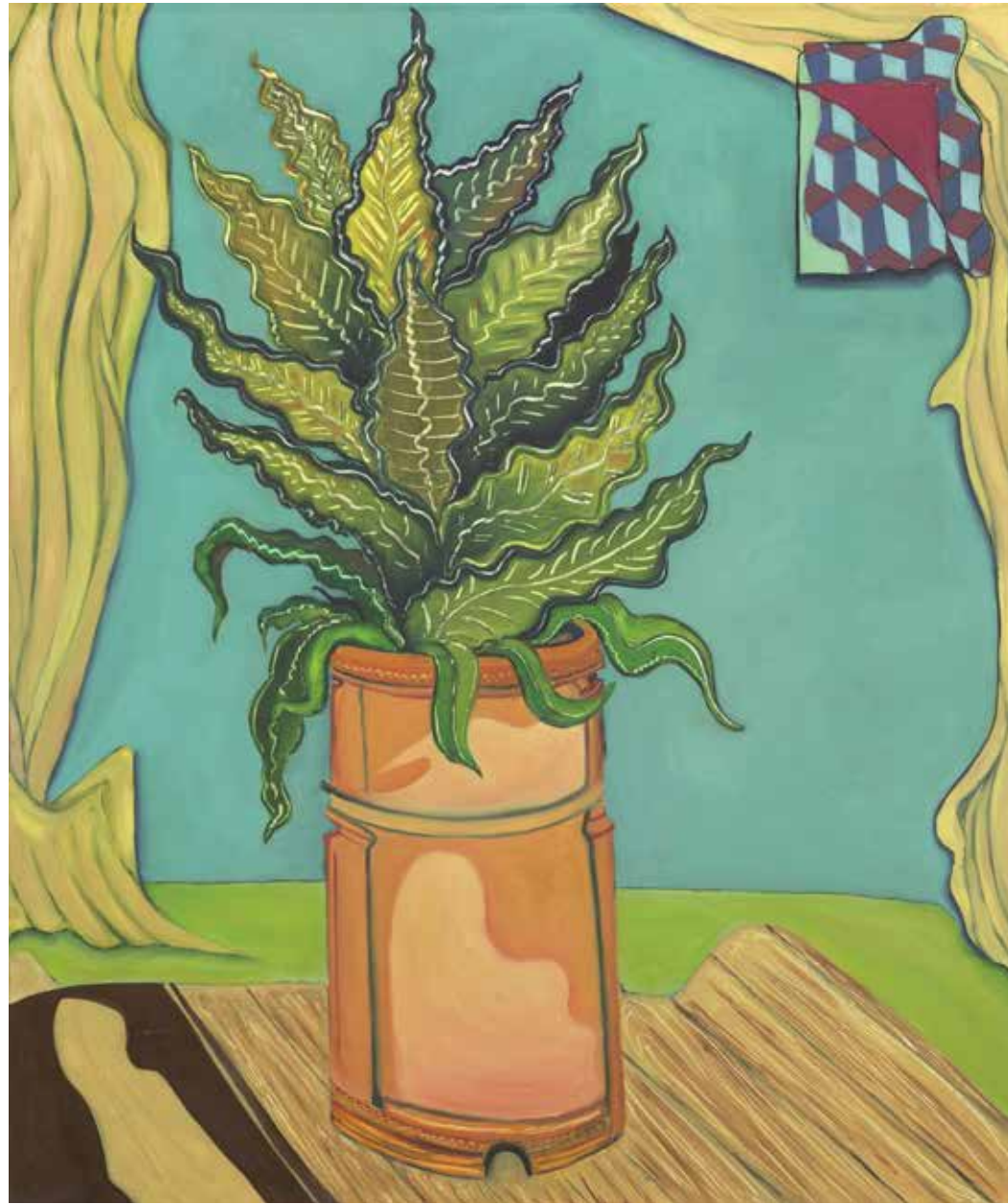


Blasses Blau, 2015  
320 x 150 cm, Mixed Media auf Papier

Bradley Emerson



Flora, 2015  
200 x 160 cm, Mixed Media auf Leinwand



Primavera, 2015  
180 x 150 cm, Mixed Media auf Leinwand



Relax, 2015  
D 100 cm, Öl auf Leinwand



Kaskade, 2015  
160 x 100 cm, Öl auf Leinwand

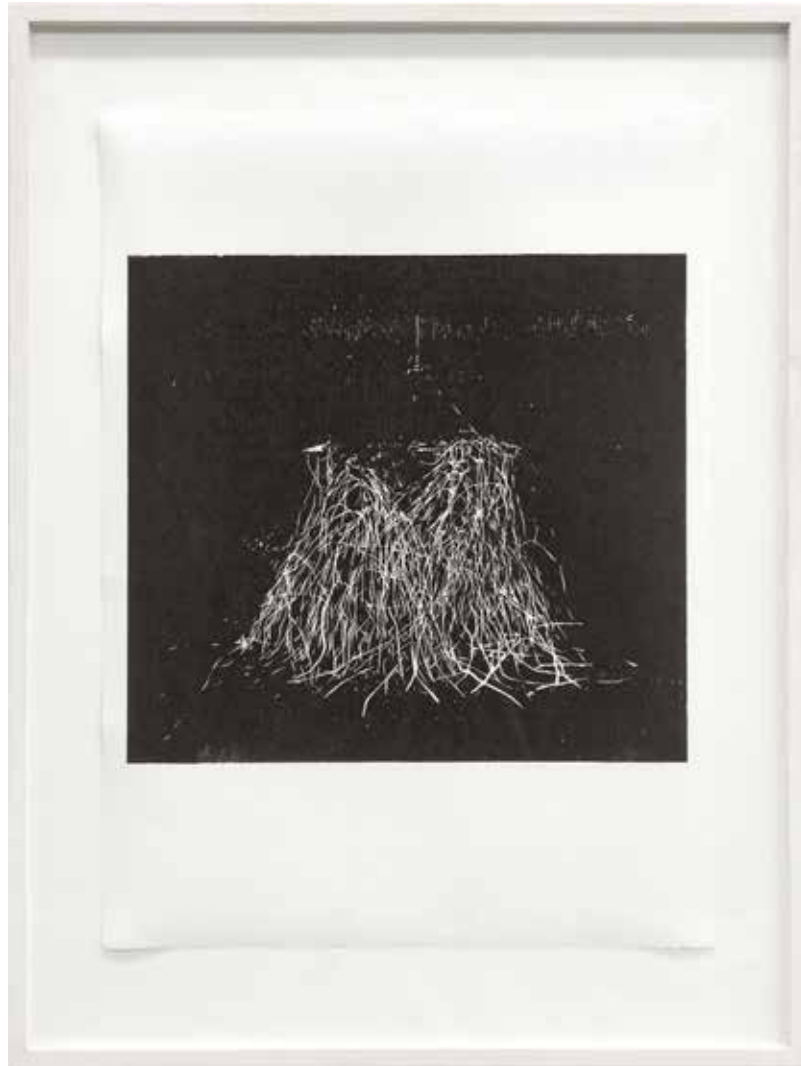


o.T., 2015  
130 x 180 cm, Öl auf Leinwand





o.T., 2015  
130 x 95 cm, Öl auf Leinwand



Sendestation, 2015  
64,5 x 47 cm, Holzschnitt auf Bütten



Sonnenanbeter, 2014  
120 x 50 x 50 cm, Stahlblech, Messing & Stahl

Takeshi Kitajima



o.T., 2015  
40 x 30 cm, Acryl auf Leinwand



o.T., 2015  
120 x 180 cm, Acryl auf Leinwand



Uinen, 2015  
80 x 60 cm, Öl auf Leinwand



Durin der Große, 2013/14  
160 x 110 cm, Öl auf Leinwand



o.T., 2015  
200 x 180 cm, Öl auf Leinwand

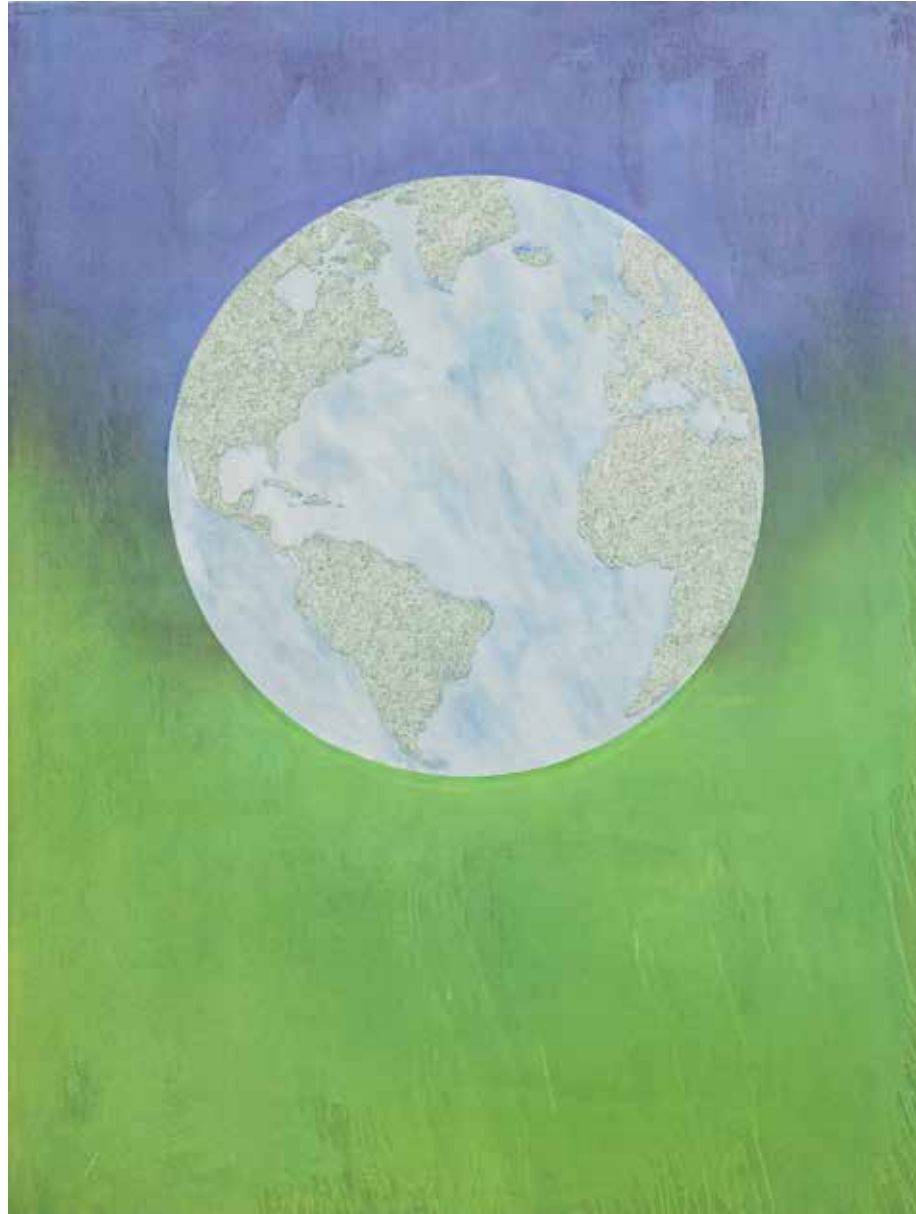




o.T., 2015  
170 x 190 cm, Öl auf Leinwand



o.T., 2015  
jedes 20 x 30 cm, Öl auf Holz



o.T., 2015  
200 x 180 cm, Öl auf Leinwand



Bilsenkraut, 2015  
160 x 120 cm, Öl auf Leinwand



Ackerwinde, 2015  
160 x 120 cm, Öl auf Leinwand



Twinpeaks, 2015  
150 x 180 cm, Acryl auf Leinwand

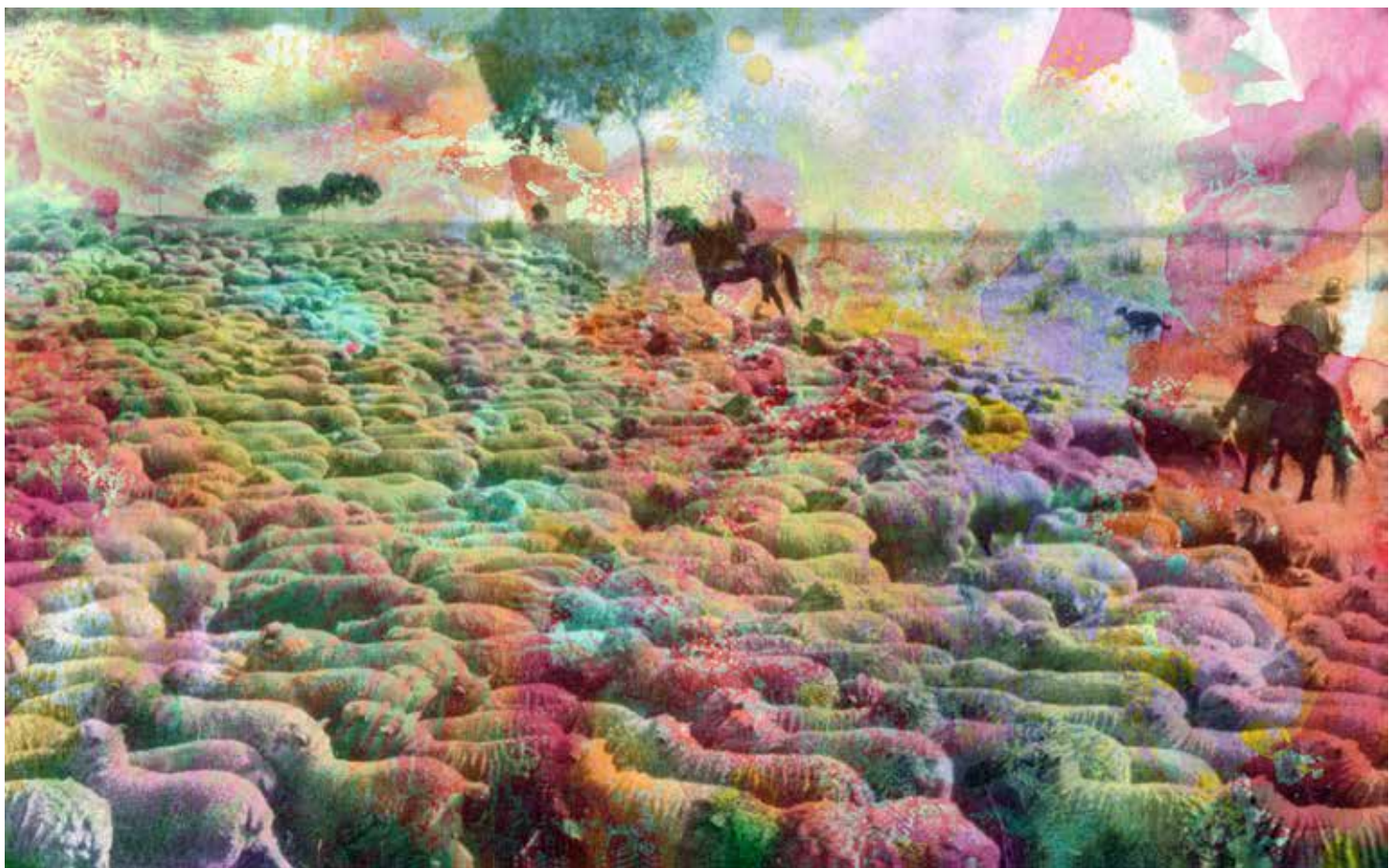


Illustration, 2015  
150 x 130 cm, Acryl auf Leinwand



Vencifel 1, 2015  
100 x 124 cm, Mixed Media





Fertile Hurley Sheep Country vs Draught, 2015  
85 x 124 cm, Mixed Media

Beatrice Richter



MIMIKRY# II, 2015  
90 x 90 cm, Tusche & Graphit auf Papier



Abstract Animal# 19, 20, 21 #II, 2015  
30 x 30 cm, Tusche & Graphit auf Papier



Bierflasche, 2015  
270 x 200 cm, Öl auf Leinwand

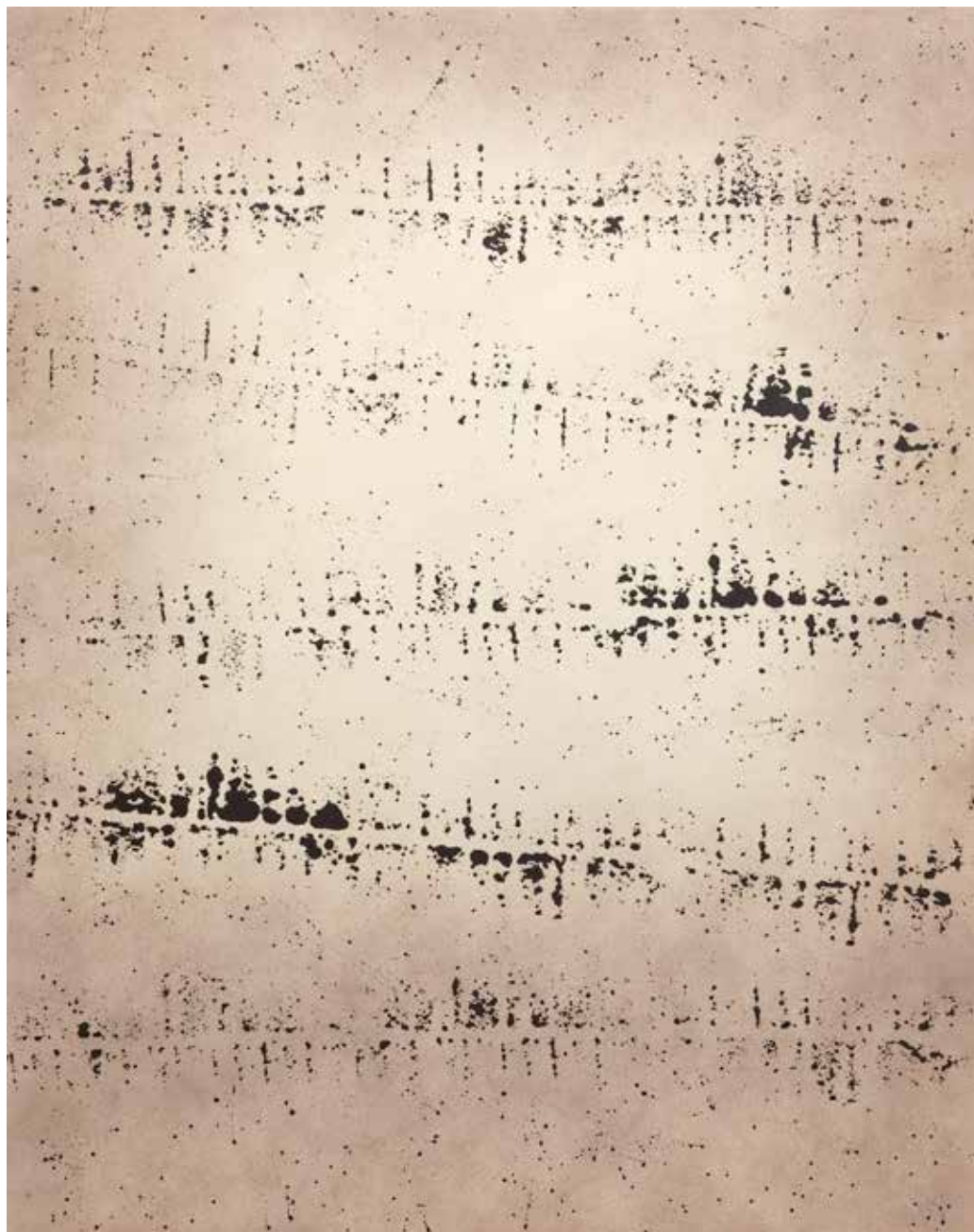


Weinglas, 2015  
200 x 280 cm, Öl auf Leinwand

Christian Seidler



o.T., 2015  
200 x 140 cm, Acryl auf Leinwand



o.T., 2015  
190 x 150 cm, Acryl auf Leinwand



Interstellar, 2015  
110 x 110 cm, Acryl, Öl Tafelfarbe und Bunstift auf Leinwand





These Days, 2015  
125 x 90 cm, Öl & Acryl auf Leinwand

Rhea Standke



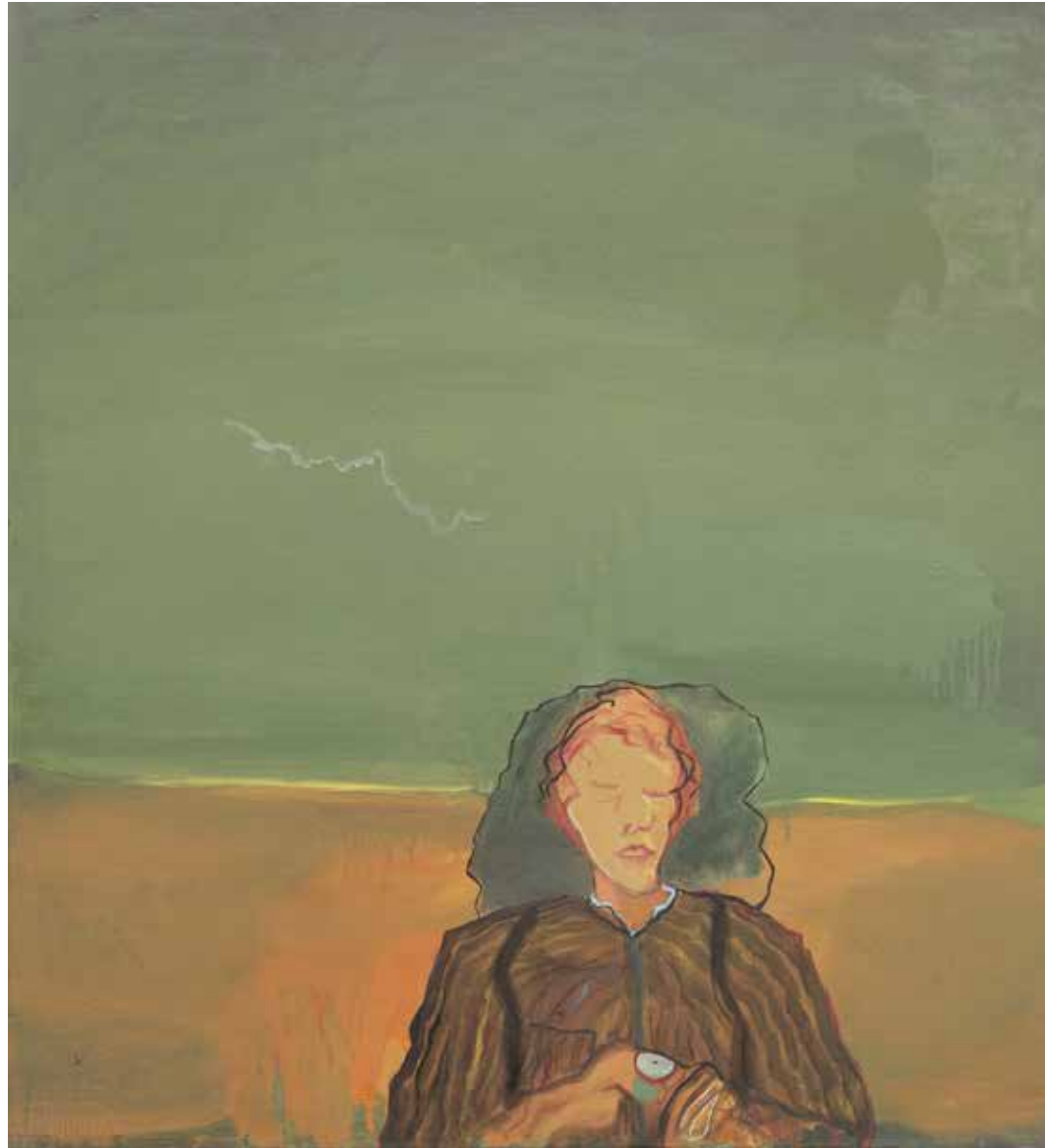
Granatwald, 2015  
100 x 120 cm, Öl auf Leinwand



Kosmagenita, 2015  
80 x 65 cm, Öl auf Leinwand



Desert, 2014  
120 x 160 cm, Levkas auf Leinwand



Der Mann, der auf die Uhr starrte, 2014  
100 x 110 cm, Levkas auf Leinwand



Erased Landscape #2, 2015  
95 x 65 cm, Öl auf Leinwand



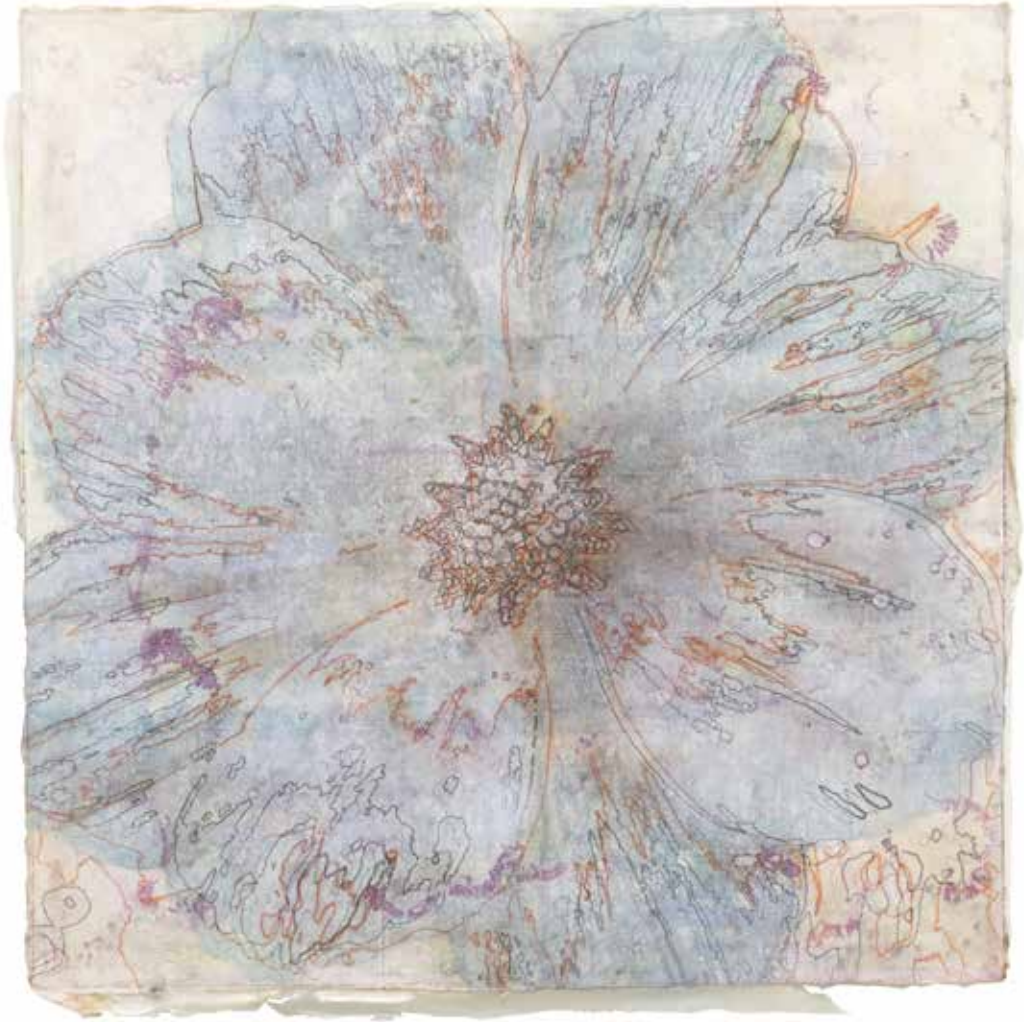
Erased Landscape #1, 2015  
135 x 200 cm, Öl auf Leinwand

Hiroki Tanaka



Dream Maker-4, 2015  
70 x 100 cm, Acryl auf Leinwand





Blooming- 3, 2015  
70 x 70 cm, Acryl auf Leinwand



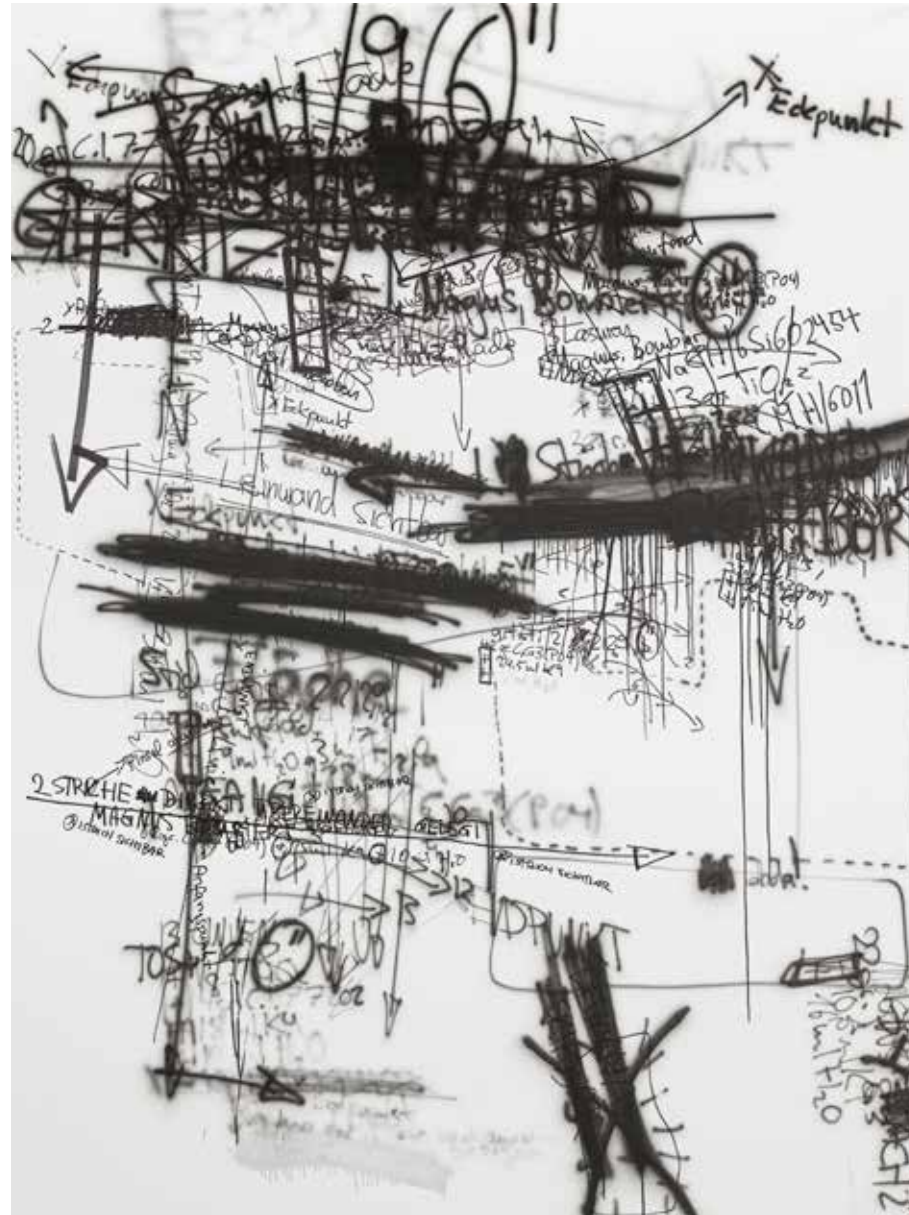
o.T., 2015  
je 28 x 34 cm, Tusche auf Leinwand



o.T., 2015  
150 x 200 cm, Tusche auf Leinwand



o.T., 2015  
200 x 150 cm, Mixed Media auf Leinwand



o.T., 2015  
200 x 150 cm, Mixed Media auf Leinwand



o.T., 2015  
110 x 110 cm, Öl auf Leinwand



o.T., 2015  
130 x 130 cm, Öl auf Leinwand



Memories of a salesman, 2015  
150 x 160 cm, Öl auf Leinwand





o.T., 2015  
160 x 150 cm, Öl auf Leinwand



Gelber Himmel, 2015  
140 x 160 cm, Öl & Acryl auf Leinwand



Blaue See, 2015  
150 x 190 cm, Acryl auf Leinwand



# Künstlerinfos



**Niklas Beverungen**

geb. in Wuppertal

„Ich liebe die Erzählung. Vor Allem, wenn sie in der Malerei stattfindet. Die Arbeiten sind durchgehend mit Öl auf Leinwand gemalt und entstehen in Serien gleicher Formate. Am Anfang jeder Arbeit wird Farbe exzessiv auf die Leinwand gebracht. Dabei werden Räume und Eigenleben geschaffen. Teilweise sind es auch gescheiterte Werke, die als Nährboden für Neues dienen und in manchen Arbeiten bis zum Schluss sichtbar bleiben. Im letzten und entscheidenden Moment kommen die Motive in das Bild und schaffen dabei Erzählungen zwischen Dargestelltem und konkreter Malerei.“

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2015 - Kubo Show, 2013 - Gruppenausstellung Klasse Tomma Abts - Art space - Painting of Today 2, 2011 - 2015 Jährliche Rundgänge der Kunstakademie, 2012 - Einzelausstellung der SPD Barmen, 2010 - Woga Wuppertal

**Kontakt :** Niklas-Beverungen@web.de  
www.niklasbeverungen.blogspot.de



**Helena Biermann**

geb. 1987 in Borken

„Meine Malerei ist ein Versuch, Phänomene der Natur und meiner Umgebung zu ordnen und zu strukturieren. Diese Ordnung geschieht visuell. Die Arbeiten sind eine Reduktion und eine Selektion von Gesehenem. Nicht benötigte Elemente werden ausgeblendet. An ihre Stelle tritt ein weißer, offener Raum. Die Gesten des Malens und der Farbauftrag strukturieren das Bild. Sie lassen Räume, Flächen und Formen entstehen.“

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2015 -Die Grosse Kunstausstellung NRW, Museum Kunstpalaast, Düsseldorf, 2015 - #4 kunstakademie @ mckinsey & company, Düsseldorf

**Kontakt :** info@helenabiermann.de  
www.helenabiermann.de



**Felix Büchel**

geb. 1987 in Bergisch Gladbach

Felix Büchels Werke entstehen intuitiv. Sein Arbeiten an der Leinwand ist ein Vorgang, der möglichst schnell und oft spontan geschieht. Dabei stellt er die Farbigkeit in den Mittelpunkt.

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2015 - Galerie K., Köln, 2013 - Kultur Bahnhof Eller, Düsseldorf, 2013 - Das Itten Experiment, AZE, Köln, 2013 - Werft 77, Düsseldorf

**Kontakt :** felix-buechel@web.de



**Jenny Delhasse**

geb. 1990 in Leverkusen

„Meine Bilder entstehen meist aus der Zeichnung. Durch dieses Medium schaffe ich einen eigenen Bilderkosmos, in dem sich Traum und Fiktion mit der sachlichen Wirklichkeit verweben. Die Quellen für die Motive können dabei Fotos, Fundstücke oder Kindheitserinnerungen sein, die sich wie ein roter Faden durch meine Arbeit ziehen. Manches findet später mit Öl oder Acryl den Weg auf die Leinwand. Meine Gemälde sind stets Kleinformate, auf denen ich zunächst farbige Untergründe, meist mit Acrylfarbe, schaffe, ehe ich mit dem Motiv beginne. Die kleinen Formate erlauben mir dabei, so spontan wie bei der Zeichnung vorzugehen.“

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2014 -Masters of the northern Lights / Düsseldorf, bechter kastowsky galerie, Wien, 2013- 13. Hogan Lovells Kunstförderpreis, Düsseldorf, 2013 -Rundgang Kunstakademie Düsseldorf, 2013- Klasse Herbert Brandl im Kultur Bahnhof Eller, Düsseldorf, 2012 -Rundgang Kunstakademie Düsseldorf

**Kontakt :** jennydelhasse@web.de  
www.jennydelhasse.blogspot.de



**Greta Ehmann**

geb.1988 in Ulm

„Meine künstlerische Beschäftigung umfasst das zentrale Thema Farbe und ihre Ausdrucksmöglichkeiten, wobei auch dem Aspekt der Wirkung der Farbe auf den Betrachter im sensitiven, symbolischen Sinne Raum gegeben wird. Ich habe die Sättigung der Farbe im stofflichen Untergrund, die Tiefe, Konsistenz und Flüssigkeit beobachtet, ihre Dicke und Dreidimensionalität entwickelt und in zahlreichen Experimenten die Dynamismen der Farbe erforscht: Die Gestaltung der Farbe, der Farbe als Malerei. Immer ist die Farbe das Zentrum, ist die Farbe der Gedanke, ist die Farbe die Malerei.“

**Ausgewählte Ausstellungen** : 2015 - Höhenstraße, Düsseldorf, 2014 - Sparkasse Gelsenkirchen-Buer, Galerie Kabuth, Gelsenkirchen, 2014 - Jahresausstellung Kunstverein Neu-Ulm Preisträgerin Kunstpreis 2014, Neu-Ulm, 2012 - A100 "Pia Krajewski und Greta Ehmann" Off Raum, Düsseldorf, 2011 - Jungart Berlin Kunstschau in der "alten Münze Berlin", Berlin

**Kontakt** : greta.ehmann@web.de / www.gretaehmann.com



**Bradley Emerson**

geb. 1990 in Indiana, USA

„Das Gemälde, das ich für die Ausstellung ausgewählt habe, zeigt mein neuestes Bestreben, so frei und spielerisch zu malen wie ich zeichne. Es war auch wichtig, dass ich die gleiche Energie in meinem Gemälde wie in meinen Zeichnungen bewahre. Das Spiel des Mischens einer Vielfalt von Medien und verschiedener Arten von Farben, wie Öl, Acryl, Spray, Kohle, und Graphit, war auch von Interesse für mich. Ich tendiere grundsätzlich dazu, meine Vorstellungskraft zu nutzen, aber ich mag es ebenso, diese Ideen mit kulturellen Bezügen und künstlerischen Einflüssen zu vermischen. Mein Interesse an Farben, Mustern und abstrakten Formen ist deutlich zu sehen. Ich hoffe, dass ich in Zukunft auf diesem Fundament weiter aufbauen kann.“

**Ausgewählte Ausstellungen** : 2015 - Rundgang 2015, Kunstakademie Düsseldorf, Germany, 2014 - Rundgang 2014, Kunstakademie Düsseldorf, Germany, 2013 - Klasse Brandl, Werft 77, Düsseldorf, Germany, 2013 - Klasse Brandl Ausstellung, Eller Kultur Bahnhof, Germany, 2013 - Rundgang 2013, Kunstakademie Düsseldorf, Germany. **Kontakt** : baemerso@indiana.edu/www.bradley-emerson.com



**Laura-Helene Förster**

geb. 1987 in Erkelenz

Laura-Helene Förster ist von Geburt an hochgradig schwerhörig, gleichwohl aber lautsprachig aufgewachsen. Sie balanciert ständig alles, was sie sieht und fühlt, in meist großformatiger Malerei und oft mit expressiven Fehlfarben aus, verwirklicht aber auch ihre Ideen bisweilen in Collagen, Holzarbeiten, Objets trouvés und Installationen. Der Titel der großen, hochformatigen Ölmalerei „KASKADE“ von Laura-Helene Förster ist metaphorisch zu deuten: Wasser fließt, fällt und stürzt mit unbändiger Kraft wild aufschäumend und Hindernisse übersprudelnd in eine stufig gestaffelte Tiefe. Was wie eine abstrakte Farbkomposition aussieht, ist vertikale Dynamik in der Realität und symbolisiert so vitale Werte. Mit ihrem Tondo „RELAX“ kann der Betrachter dem alltäglichen Stress entfliehen, bewusst in eine noch heile Atmosphäre eintauchen, sich aufnehmen und tragen lassen, ohne sich zu verlieren, Gedanken passieren lassen, Klarheit und Erneuerung erfahren.

**Ausgewählte Ausstellungen** : 2014 - Potpourri, Haus Spiess, Erkelenz, 2014 -12 Positionen, Horster Hof Kunstverein, Heinsberg-Unterbruch, 2013- Kultur Bahnhof Eller, Düsseldorf, 2013- Werft 77, Düsseldorf-Reisholz, 2012 - Art Exchange Grenzenlos, Industriepark Oberbruch, 2010 - Impressionen, Galerie im Rathaus Wassenberg  
**Kontakt** : lhfmalerie@aol.com/www.laura-helene-förster.de



**Jürgen P. Hohl**

geb. in Frankfurt am Main

„Momentaufnahmen – Individualität in der Gruppe – Gemeinsam einsam – GENDERATION S/F – Middlesex – männlich – weiblich – oder was noch? – und alles zusammen wird zum Bild ... Ich arbeite figurativ, oft narrativ, meist seriell, wobei ich durch die Hängung Bezüge der Arbeiten aufeinander entstehen lasse. Meine Arbeiten umfassen sowohl Zeichnungen und Malerei als auch Installationen.“

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2014 – Einzelausstellung „Ausgewürfelt“, Ausstellung Atelierfrankfurt, 2013 – Einzelausstellung, Sparkasse Gelsenkirchen Buer, Galerie Kabuth, 2010 – „Presswingen“, Bundesvillen Bonn, 2008 – „Schöner Liegen – Kunstfehler“, Alte Post, Neuss, 2006 – „Wandmalerei“ im Heim für Männer ohne festen Wohnsitz, Neuss

**Kontakt :** email@jphohl.de /www.jphohl.de



**Johanna Honisch**

geb. 1984 in Kirchdorf a. d. Krems, Österreich

Johanna Honisch arbeitet sowohl mit malerischen, als auch mit bildhauerischen Techniken. Angefangen bei der Aquarellmalerei, über den Holzschnitt, zu modellhaften Skulpturen, bewegen sich ihre Inhalte im Bereich der Natur und des Menschen. Oftmals finden sich architektonische Kürzel, die ortsspezifische Merkmale aufweisen. Trotz vereinfacht gegenständlicher Formgebung und Benennung behalten die Werke von Johanna Honisch immer ein letztes Geheimnis für sich.

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2015 – Junge Kunst Parcours, Künstlerhaus, Wien, 2015 – drucken, Atelier für Kinder und Jugendliche, Museum Kunstpalast, Düsseldorf, 2015 – first flush, Kunstakademie Düsseldorf zu Gast, Bayer Kulturhaus Leverkusen, 2014 – Sonnenanbeter, Galerie Januar e.V., Verein für Junge Kunst, Bochum, 2014 – Projektförderpreis BEST Gruppe Düsseldorf, 2014 – Masters of the northern lights, Galerie Bechter Kastowsky, Wien

**Kontakt :** www.johannahonisch.com



**Takeshi Kitajima**

geb. in Hyogo, Japan

„Als ich in Japan war, war ich Bauingenieur. Ich interessiere mich für die Struktur. Alle Sachen haben Struktur, nicht nur künstliche Sachen sondern auch geistige Sachen. Ich möchte neue Strukturen suchen. In der Malerei der Ausstellung zeige ich transkulturelle Gesellschaft. Heutzutage gibt es eine kulturelle Wende.“

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2014 – Rundgang in Kunstakademie - Düsseldorf, 2012 – Shindo Ausstellung - Hokkaido , Japan, 2011 – Shindo Ausstellung - Hokkaido , Japan

**Kontakt :** beidao.jianzhi@gmail.com



**Timo Kozlik**

geb. in Leverkusen

„Das Bild „Uinen“ zeigt eine Maia des Meeres aus der Tolkien-Mythologie. Es geht hierbei keinesfalls um Kitsch, sondern vielmehr um die Schaffung einer Einheit aus Naturalismus und Fantasie; es soll Authentizität vermittelt werden. Durch diese Illustration, die bloß einen winzigen Teil dieser Mythologie zeigt, soll dem Betrachter ein Einblick in diese Welt gegeben werden, wodurch man annehmen könnte, all das sei wirklich mal geschehen...“

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2013 – district kunst 2.0, köln, galerie art garage cologne, 2013 –1015 Rundgänge Kunstakademie Düsseldorf, 2013 – Klasse Brandl, Kulturbahnhof Eller



### Koeun Lee

geb. Seoul, Südkorea

Inspiziert vom ‚Impressionismus‘, der Erfassung von Momenten der Zeit und Momenten der Existenz, möchte Koeun Lee Strukturen in der Natur aufspüren und abstrahierend visualisieren. Sie interpretiert die stofflichen Eigenschaften der verschiedenen Oberflächentexturen in der Natur. Das ist ihre Art und Weise, die Identität und Lebhaftigkeit von Flächen, die auf äußerst grundlegenden Eigenschaften der Existenz beruhen, auszudrücken und hervorzuholen.

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2014 - Art Loft, Düsseldorf, 2013 - Klasse Brandl, Werft 77 Kunst im Hafen e.V in Düsseldorf, 2013 - Kunst und Kulturstiftung Wasserburg Haus zum Haus in Ratingen, 2013 - Galerie Simon Nolte, Mallorca, 2013 - „Abstrakt“, Galerie Michael Nolte, Münster, 2011 - Young Art Auction 201, Wien

**Kontakt :** koeun7078@yahoo.com/www.koni86.blogspot.de



### Prae Pupityastaporn

geb. in Bangkok, Thailand

**Ausgewählte Ausstellungen :** Einzelausstellung : 2015 - Once Upon Now, Galerie Märzhase, Paderborn 2014 - Anywhere but here, Galerie Schloß Neersen, Willich Gruppenausstellung : 2014 - SPATAGAT, Galerie A3, Moskau Russland, - Malerei Ausstellung mit Jenny Delhasse, Kunsthaus Mettmann, Mettmann, 2013 - Ausstellung Klasse Brandl, Werft 77, Kunst im Hafen e.V., Düsseldorf, - Ausstellung Klasse Brandl, Eller Kultur Bahnhof, Düsseldorf, - Kulturstiftung Wasserburg, Haus zum Haus, Ratingen, 2012 - Spiegelein/Spiegelein, Frankfurt am Main, 2011 - COOP5 / immer die schönste Malerei Klasse Adam Jankowski, Diamantbörse, Frankfurt am Main, - Vordiplom Präsentation Ausstellung Ölhalle, Offenbach am Main

**Kontakt :** boringillustrated@yahoo.com

www.praepupityastaporn.com



### Johanna Müller

geb. 1989 in Moosburg a. d. Isar

Johanna Müller malt ihre Bilder immer in Rot vor. Begonnen hat es mit einer roten Untermalung unter schwarzen Flächen, um ein tieferes Schwarz zu erzeugen - am Ende war das Rot nicht mehr zu sehen. Mittlerweile ist es ein wichtiges Element in ihren Arbeiten und bleibt immer wieder offen neben den folgenden Schichten stehen. Wie weit ihre eigentliche Vorstellung des Bildes das Rot überlagern wird, lässt sie sich im Malprozess immer offen. Häufig belässt es Johanna schon bei der roten Untermalung. Diese Entscheidungen können ganz spontan sein oder aber einen tagelangen Konflikt hervorbringen.

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2015 - EIN HERZ FÜR UNICEF, Düsseldorf, 2015 - IÖV Art 9: Gruppenausstellung mit Alice Eikelpoth und Thomas Decken, Hilden, 2013 -Der Lauf der Dinge, 4 Wände Marie, Düsseldorf (EA), 2013- Sparkasse Gelsenkirchen Buer, Galerie Kabuth (EA), 2013 - New Names, Gewerbepark Süd Hilden, Düsseldorf, 2013 - Klasse Herbert Brandl, Kultur Bahnhof Eller, Düsseldorf, 2013 - Nacht der Museen, Benefizauktion Ernst & Young, K20, Düsseldorf

**Kontakt :** info@johannamuellerart.de

www.JohannaMuellerArt.de



### Katrin Lüdorff

geb. 1987 im Schwelm

Katrin Lüdorff bewegt sich mit ihren Bildern zwischen gegenständlicher und abstrakter Malerei, wobei Linien und Punkte die Ausgangsbasis für den Bildaufbau darstellen. Zarte, flächige oder auch gestische Untermalungen liegen unter einem Muster, einer netzartigen Struktur aus Linien, die an Höhenlinien topografischer Karten erinnern oder sich zu einer neuen Form vereinigen.

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2013 - Klasse Brandl, Werft 77 Düsseldorf, 2013 - Klasse Brandl, Kulturbahnhof Eller 2011-2015 - Kunstakademie Düsseldorf Rundgang

**Kontakt :** Katrin-Luedorff@web.de / www.katrinluedorff.de







### Beatrice Richter

geb. 1989 in Recklinghausen

„Mimikry“ heißt die Serie der Tuschzeichnungen auf Papier, die erstmals 2014 entstanden sind. Mimikry ist die zoologische Bezeichnung der Fähigkeit von Tieren zur Anpassung oder Tarnung ihres Äußeren, die der Täuschung oder dem Selbstschutz dient. Beatrice Richter erweitert damit ihre Serie „Abstract Animals“, die von ihr seit 2013 immer wieder vervollständigt wird. Zeigte diese bisher die Idee abstrakter, verfallener Tiere sowie ihrer Felle und Knochen, so geht sie nun einen Schritt weiter. Die durch Schütten, Abdrucken und Auftrocknen entstehenden großen Flächen beherbergen etwas Unvorhergesehenes und werden nun zeichnerisch erweitert. So entwickelt sich die Gesamtkomposition zu einer collagierten Landschaft, in der die „Abstract Animals“ nun durch ihre äußere Tarnung ihren verdienten Schutzraum finden.

**Ausgewählte Ausstellungen :** Einzelausstellungen 2015 - Mimikry, DamenundHerren Kulturverein, Düsseldorf, 2014 - Freischwimmer, Abschlussausstellung des Residenzstipendiums Künstlerhaus im Schlossgarten, Cuxhaven  
Von Grenzwinkel und Phosphenen, Galerie Ikosaeder, Essen  
Abstract Landscapes, Kunst- und Kulturwerkstätten Artemis, Recklinghausen  
Gruppenausstellungen : 2015 - Let's Dance, Positionen der Kunstakademie Düsseldorf, Kunsthaus Essen , 2011-2015 Rundgang der Kunstakademie Düsseldorf  
**Kontakt :** [beatrice.richter@gmx.net](mailto:beatrice.richter@gmx.net) / [www.beatricerichter.de](http://www.beatricerichter.de)



### Christian Seidler

geb. 1985 in Leverkusen

„In meinen Arbeiten geht es um Themen wie: Licht, Raum, Struktur, Rhythmus, Bewegung, Zeitlichkeit, Prozessualität, Materialität sowie der Interpretation von Zeichen und Spuren.

Ich interessiere mich dafür, was „Bilder“ definiert, auf welche Weise sie wahrgenommen werden und welche Rolle das Verhältnis von Imagination und Werkstoffen dabei spielt.“

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2015 - „Young Positions“ Vivien Greven - Tobias Nink - Christian Seidler, Düsseldorf , 2015 - Cologne Open Galleries, Galerie Heinz Holtmann, Köln  
2015 - Monotypien: Christian Seidler und Alicia Viebrock - Galerie Bechter Kastowsky, Wien, 2015 - SUMMER GROUP SHOW: Aubertin, Becker, Beuys, Cragg, Kim, Klauke, Lange, Mack, Mares, Paffgen, Polke, Richter, Schwer, Seidler, Uecker, Warhol, Willems - Galerie Heinz Holtmann, Köln, 2015 - „Kontinuum“ - malerische Handschrift und Farbtextur im gegenstandslosen Bild - Kulturbahnhof Eller, Düsseldorf, 2014 - „Was kleben bleibt“ - Gargonza Arts Award - Kunstverein Schloss Morsbroich, Leverkusen, 2014 - „The Masters Of The Northern Lights“ - Galerie Bechter Kastowsky, Wien

**Kontakt :** [mail@christian-seidler-kunst.de](mailto:mail@christian-seidler-kunst.de)  
[www.christian-seidler-kunst.de](http://www.christian-seidler-kunst.de)



### Christina Puth

geb. in Frankfurt am Main

Die Arbeiten von Christina Puth entstehen aus mehreren Bildschichten und Bildelementen. Sie bringen Orte und Erinnerungen zusammen, die nur im Kopf, nicht aber in der Realität zusammen kommen können. Hierzu verwendet sie Fotografie, Malerei und Drucktechniken, um daraus ihre multimedialen Bilder zu schaffen.

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2015 - Von Rundstedt Kunstförderpreis, Düsseldorf 2015 - Galerie Werner-Jaeger-Halle, Nettetal, 2014 - Tara, Sydney, Australien, 2014 - Forum Kunst und Architektur, Essen, 2013 - Kunsthaus Mettmann, Mettmann, 2012 - Sparkasse Gelsenkirchen - Buer, Galerie Kabuth, Gelsenkirchen  
**Kontakt :** [c.puth@t-online.de](mailto:c.puth@t-online.de) / [www.christinaputh.de](http://www.christinaputh.de)



**Jaeseong Ryu**  
geb. in Suwon, Südkorea

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2015 Rundgang Kunstakademie Düsseldorf

**Kontakt :** jsung0614@gmail.com / www.js-ryu.com



**Sabrina Seppi**  
geb. Mülheim an der Ruhr

Sabrina Seppi malt, fotografiert, collagiert, entwickelt Konzepte für Installationen und dreht momentan einen Film. Ihre Malerei ist überwiegend gegenständlich, in einem Mix aus Öl und Acryl auf Leinwand oder alten Holzplatten.

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2015- ZGK, Berlin, 2013- Kultur Bahnhof Eller, Düsseldorf, 2013 - Werft 77, Düsseldorf, 2011 - Galerie am Dellplatz, Duisburg, 2008 - Kunstmuseum Alte Post Mülheim

**Kontakt :** sabinaseppi@gmx.de / www.hiroshimabosch.com



**Rhea Standke**  
geb. in Dresden

Rhea Standke dient die Natur als Inspirationsquelle: „Im Weltenmeer entfalten sich mehrere Zeit- und Realitätsebenen. Diese werden in harmonischer Folge miteinander kombiniert, ineinander verwoben, um ein Gebilde aus floralen Landschaftsformationen zu erschaffen. Dabei möchte ich unbekannte, neue Welten aufdecken. Es eröffnen sich dem Betrachter in mikroskopischer Nahaussicht abstrahierende surreale Welten, Phantasie-landschaften und dem dreidimensionalen Wahrnehmen abwegige Gebilde. Herkömmliche Sehgewohnheiten werden somit in Frage gestellt. Gewöhnliche Seinsebenen werden verlassen, um in eine geheimnisvollere Welt einzutauchen.“

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2015- Kunsthaus Binhold in Köln, 2015- „JUNGE KUNST NRW“, Galerie Gecko in Solingen, 2015- Gallery Art Moves „spectrum“ in Ratingen curatet by Sandra Dress- Janisch; Transfer Partners Düsseldorf 2015- Neujahresversteigerung „Düsseldorf – mein Lieblingsplatz“ im Rathaus Düsseldorf, 2015 - Fonis Galerie Düsseldorf „Faunagenese“, 2014 - ART Innsbruck, vertreten durch die Galerie Vera Lindbeck in Innsbruck.

**Kontakt :** rhea@gmx.at / www.rheastandke.de



**Levani Svanishvili**  
geb. 1987 in Tiflis, Georgien

Die Inspiration für die Bilder von Levani Svanishvili entsteht aus der Reflexion der Mystik und Faszination seiner georgischen Heimat und den Einflüssen von jahrhundertealten Fresken. Diese Freskenmalerei hat er für seine eigenen Bilder weiterentwickelt und modern interpretiert. Es ist ihm wichtig, dass seine Bilder und ihre Wirkung frei in jeder Richtung zu deuten sind und dass der Betrachter etwas aus den Werken mit seinem Inneren verbinden kann.

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2014 - „ Art Loft “Düsseldorf, 2014 -Collection Luciano Benetton, Museo Bilotti di Roma, Rom, Italien, 2014 - “ K 29/China - Deutschland “Düsseldorf, 2013 - Stadthalle Neuss, Neuss, 2012- Lerchenbühlhöhe, “Natur”, Meggen, Schweiz, 2010 - “Royal” Artisterium, Tbilisi, Georgien

**Kontakt :** www.levansvanishvili.jimdo.com/malerei



## Levente Szücs

geb. 1989 in Miskolc, Ungarn

Levente Szücs verbindet in seiner Arbeit eindeutige Gegensätze miteinander, wie abstrakt und naturalistisch, Idee und Zufall, Hintergrund und Vordergrund, bewusst und unbewusst. Ohne eine konkrete Idee oder Vorlage entstehen zuerst schnell gemalte abstrakte Hintergründe, danach werden jedoch die Bilder von einer konkreten Idee, von einem realistischen Motiv im Gleichgewicht gehalten. Die Gegensätze, die gar nicht zusammengehören, ergänzen sich innerhalb eines Bildes und werden dadurch zu einer Einheit.

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2015- 16. Neujahrsversteigerung, Düsseldorf, 2015, Rundgang, Kunstakademie Düsseldorf, 2014 - Von Rundstedt Kunstförderpreis, Düsseldorf  
2014 - Brillant, WGZ BANK, Düsseldorf, 2014 - Zwischenräume, von fraunberg art gallery, Düsseldorf, 2014 - Masters of the Northern Lights / Düsseldorf, bechter kastowsky galerie, Wien

**Kontakt :** info@szcslevente.com / www.szcslevente.com



## Hiroki Tanaka

geb. in Japan

Hiroki Tanaka nutzt unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen und Techniken: „Überlegte, konkrete Formen zerstören den Gedanken, die Bedeutung. Meine Aufmerksamkeit richtet sich auf den Vorfall. Ich finde, die Möglichkeiten, die sich aus der Bildfläche ergeben, sind wie Geräusch-Musik.“  
**Ausgewählte Ausstellungen :** 2014 - die dünne haut, Königswinter, 2011- The three-way mirror, Kyoto, Japan, 2010- Painting - 2010, Osaka, Japan, 2009 - NIPPON TODAY Rostock, 2008 - Asian art festival Ulsan Korea Japan, 2006 - Shell art prize Tokyo, Japan

**Kontakt :** tanakapaint@gmail.com



## Alicia Viebrock

geb. 1986 in München

„Trotz der konstruktiv realistischen Dimension dominiert der freie aktionsgeladene Farbauftrag, die an sich abstrakte Geste – der unmittelbar gesetzte Strich als ursprüngliche Äußerung. ...Informel goes Figuration.“

(Florian Steininger, Kurator)

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2015 -“Kontinuum” - male-rische Handschrift und Farbtextur im gegenstandslosen Bild ,Kulturbahnhof Eller, Düsseldorf, 2015 -“Full Resolution” - Kunstverein Schloss Morsbroich, Leverkusen, 2015 - “Monotypien: Christian Seidler und Alicia Viebrock“ , Galerie Bechter Kastowsky, Wien, 2014 - “masters of the northern lights”, Galerie Bechter Kastowsky, Wien, 2014 -“Blended” - Upstairs Galery Oldenburg

**Kontakt :** alicia.viebrock@gmail.com / www.alicia-viebrock.de



## Tristan Wilczek

geb. in Lüdenscheid

„Innerhalb eines sich ständig selbst generierenden Mediums zeigen meine Arbeiten eine Formensprache, die Malerei als rein visuelle Empfindung zu hinterfragen versucht. Das gewohnte Erscheinungsbild unterliegt einer Neustrukturierung, innerhalb derer der Transformationsprozess zum sichtbaren Bildinhalt wird. Gleichermaßen wird die Frage aufgeworfen, ob Form und Inhalt, innerhalb des Mediums Malerei, lediglich in einem symbiotischen Verhältnis auftreten können.“

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2015 - Full Resolution, Kunstverein Schloss Morsbroich, Leverkusen, 2013 Kulturbahnhof Eller, Klasse Brandl, 2013 - Wertf 77 Kunst im Hafen e.v., 2012-2013- Kreissparkasse Gelsenkirchen Buer, 2012 -

„Double Trouble“ Hafentor 7, Hamburg

**Kontakt :** wilczektristan@gmail.com



### Eliza Wiszniewska

geb. 1986 in Chelm, Polen

Eliza Wiszniewska wird in ihrer künstlerischen Arbeit von ihrer Intuition und der Ehrlichkeit der Malerei geleitet. Ob bei ihren Landschaftsmalereien oder Darstellungen von Menschen in Alltagssituationen, die Künstlerin muss eine gewisse „Energie“ zu ihrem Motiv aufbauen, bevor sie zu malen beginnt. Der gestische Pinselstrich wechselt sich mit beinahe unbearbeiteten Flächen der Leinwand ab und baut somit eine Isolation rund um das Motiv auf.

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2015 - Gruppenausstellung, Galerie Gecko Solingen, 2013 - Klassenausstellung, Kultur Bahnhof Eller, Düsseldorf, 2013 - Gruppenausstellung, Wasserburg Haus zum Haus, Ratingen, 2011- Einzelausstellung, Jugendkulturhaus Chelm, Polen

**Kontakt :** eli.wisz@gmail.com / elizawiszniewska.tumblr.com



### Alexandra Woyde

geb. 1980 in Düsseldorf

Die Bilder von Alexandra Woyde entstehen aus dem male-  
rischen Prozess heraus. Informelle Flächen und Gesten ver-  
dichten sich Schicht für Schicht zu meist großformatigen  
Figurationen, die sich oft als Momentaufnahme präsentieren.  
Der Entstehungsprozess und der rein malerische Ansatz bleiben  
dabei im Bild stets nachvollziehbar. Die konkret ausgearbeiteten  
Motive stehen nicht selten neben losgelöst durch den Raum  
driftenden Farbflecken oder werden von ihnen überlagert,  
wodurch die Bilder einer diffusen Dynamik unterworfen zu sein  
scheinen.

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2014 - “Alex Woyde”; Transfer  
Partners; Düsseldorf (E), 2014 - “Alex Woyde - The possibi-  
lity of something becoming what it is”; Galerie Anette Müller;  
Düsseldorf (E), 2013 - “Kunstsalon 2013”, Museum Ägyptischer  
Kunst, München (G), 2013 - “Klasse Prof. Herbert Brandl”,  
Kulturbahnhof Eller, Düsseldorf (G), 2013 - “Die Große”,  
Museum Kunstpalast, Düsseldorf (G), 2012 - “open]art[space  
2012”, Projektraum Kunst, Berlin (G)

**Kontakt :** alexandra.woyde@arcor.de  
www.alexwoyde.wordpress.com



### Yi Wu

geb. in Harbin, China

Yi Wu möchte mit abstrakten Bildern die Naturschönheiten  
in ein ungewöhnliches Licht rücken: „Landschaft gefällt mir.  
Sonnen, See, Himmel, Blumen, usw. Die Natur hat unter-  
schiedliche Möglichkeiten und starke Energie. Und sie lässt  
mich ruhig fühlen.“

**Ausgewählte Ausstellungen :** 2015- Junge Kunst NRW 6.1  
bei Galerie Gecko. Solingen., 2015- Rundgang Kunstakademie  
Düsseldorf. Düsseldorf

**Kontakt :** happyberries@live.cn



# Impressum

Dieser Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung der Klasse von Professor Herbert Brandl, Kunstakademie Düsseldorf, von Oktober 2015 bis September 2016 in der NRW.BANK in Düsseldorf.

## Herausgeber

Alicia Viebrock und Christina Puth für die Klasse  
Professor Herbert Brandl, Kunstakademie Düsseldorf

## Kuration

Professor Herbert Brandl, Kunstakademie Düsseldorf  
in Zusammenarbeit mit  
Alicia Viebrock und Christina Puth, Kunstakademie  
Düsseldorf sowie Katharina Marseaut, NRW.BANK

## Texte

Klaus Neuhaus, NRW.BANK, Düsseldorf  
Florian Steininger, Kurator, Wien

## Fotografien

Atit Songsornkram  
André Vollrath

## Grafische Gestaltung

Prae Pupityastaporn (boringillustrated@yahoo.com)  
sowie Agentur Zeitfenster, Krefeld

## Redaktion

Alicia Viebrock und Christina Puth

## Druck

Sieben GmbH  
41352 Korschenbroich

## Auflage

1000 Exemplare

## Bildnachweis

Künstlerportraits: Die Künstler  
Künstlerportrait zu Alexandra Woyde von Gregor Guski

# Danksagung

Wir bedanken uns sehr herzlich  
bei unserem Professor Herbert Brandl,  
bei der NRW.BANK für die Gelegenheit und Förderung dieser Ausstellung,  
bei Florian Steininger für die Rede und den Katalogtext,  
bei der Kunstakademie Düsseldorf sowie  
bei allen, die uns bei dem Projekt unterstützt haben.

Alicia Viebrock und Christina Puth  
mit der Klasse Herbert Brandl der Kunstakademie Düsseldorf